hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

CAS ATMOSPHERIC DESIGN

Räumliche Atmosphären gestalten

Sie möchten räumliche Atmosphären schaffen und sich vertieft mit erzählerischen, emotionalen und kommunikativen Qualitäten von Inneneinrichtungen befassen? Sie möchten sich theoretisches Wissen und praktisches Können zur Gestaltung von Räumen aneignen?
Der CAS Atmospheric Design befasst sich mit Wohn-, Arbeits-, Ausstellungs- oder Erlebnisräumen.
Diese stimmig zu gestalten, ist eine Herausforderung. Bedürfnisse zu erkennen, gezielt mit Kreativität zu beraten und mittels Designmethoden Lösungen vorzuschlagen, führt zu ästhetischen Resultaten – und letztendlich zu Raumatmosphären, die Lebensqualität und Erlebnis prägen!




CAS
ATMOSPHERIC
DESIGN

Das Wichtigste im Überblick

Dauer
Mitte August bis Februar, 6 Monate,
etwa 24 Kurstage an der ZHdK, ergänzt durch
ein projektorientiertes Selbststudium

Daten
Aktuelle Daten siehe Website
zhdk.ch/cas-atmospheric-design

Sprache
Unterrichtssprache ist Deutsch

Ort
Zürcher Hochschule der Künste
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich

Studienleitung
Prof. Michael Krohn, Designer FH

Abschluss
Certificate of Advanced Studies (CAS)
Atmospheric Design, 15 ECTS-Punkte

Informationen und Anmeldung
zhdk.ch/cas-atmospheric-design

Was ist Atmospheric Design?

Atmosphäre im Raum beschreibt die erlebbaren, sensorischen und erzählerischen Qualitäten. Atmosphäre zielt damit unmittelbar auf Wahrnehmung und Wirkung. Interior Designer:innen verwenden den Begriff der «Atmosphäre», um zu argumentieren, dass Räume so gestaltet sein sollen, dass sie mit allen Sinnen wahrgenommen und emotional erlebt werden können. Der CAS Atmospheric Design überschreitet damit die traditionellen Grenzen von Interior Design und bringt Aspekte von Wahrnehmung, Narration, Emotion und Funktion zusammen.

Ausbildungsziele

Der CAS Atmospheric Design orientiert sich an Tendenzen und Trends für Wohn-, Arbeits- oder Erlebnisräume. Die grundlegenden Aspekte und Wirkungen, die mittels Gestaltung und Ausstattung in Räumen erzeugt werden können, bilden die Basis.
Räume sind mehr als nur Einrichtung: Sie erzählen Geschichten, inszenieren Erlebnisse, ermöglichen Funktionen und unterstützen Tätigkeiten. Dazu müssen individuelle Lösungen, oft mit komplexen Anforderungen, gestaltet werden – sei dies in der Arbeit in einem Interior Design Studio, für eine Szenografie oder eine Einrichtungsberatung. Atmosphären für verschiedene Zwecke und Zielgruppen zu entwickeln und zu vermitteln, Wünsche mit dem Machbaren zu verbinden und fundiertes Theoriewissen für kreative Umsetzungen einzusetzen, sind wichtige Grundlagen dazu.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Personen, die sich mit einem soliden theoretischen Fundament, praktischen Fähigkeiten und Gestaltungskompetenzen ausstatten wollen, um räumliche Erlebnisse zu kreieren und zu vermitteln. Erfahrungen im Interior Design oder in ähnlichen Branchen sind nützlich und können im CAS erweitert werden, um in einem sich rasch wandelnden Umfeld an entscheidender Stelle mitzuwirken.

Der CAS richtet sich an Personen, die:

- sich mit der Gestaltung von Räumen in erweiterten Kontexten, mit Beratung und Konzeption auseinandersetzen und diese Kompetenzen vertiefen möchten,
- in der Gestaltung, Herstellung und dem Verkauf von Raum- und Wohnprodukten tätig sind und ihr Kompetenzprofil in Richtung «Atmospheric Design» erweitern möchten,
- sich in der Branche weiterentwickeln möchten, um ein tieferes Verständnis für neue Anwendungen des Interior Designs im Markt zu erlangen,
- in verwandten Branchen arbeiten und sich zusätzlich mit der atmosphärischen Wirkung von Räumen im Allgemeinen beschäftigen möchten.

Inhalte

Der CAS Atmospheric Design ist modular aufgebaut. Die Module sind in ihrer Abfolge aufeinander abgestimmt und werden von einer Projektarbeit begleitet, die sich über die drei Module aufbaut und am Ende abgeschlossen wird. Die Projektarbeit wird in Zweiergruppen erarbeitet. Daneben wird der Stoff vertieft und ein digitales Lerntagebuch geführt. Für Projekt- und Selbststudienarbeit ist genügend Zeit neben dem Kontaktunterricht einzuplanen.

Modul 1
Atmosphäre und Raumwirkung

Das erste Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Definitionen der Atmosphäre, der Narration und der Raumwirkung. Was ist eigentlich Atmosphäre? Wie wird sie erzeugt? Wie nehmen wir Atmosphäre wahr und nehmen wir sie alle gleich wahr? Durch welche Elemente wirkt ein Raum auf uns? Kann Raum Geschichten erzählen? Zu diesen und weiteren Fragen wird in Inputs, Workshops und Experimenten Wissen erlangt. Im ersten Modul wird auch die Gruppen-Projektarbeit begonnen.

Modul 2
Atmosphärische Gestaltung von Räumen

Das zweite Modul führt in die atmosphärische Gestaltung von Räumen ein. Die Nutzung spezifischer Methoden zur Erzeugung von kreativen Lösungen und gezielter Wirkung wird geübt. Was tragen Phänomene wie Licht, Farbe, Material, Klang, Gerüche, Strukturen, Accessoires und Pflanzen zur Atmosphäre bei? Was ist die Geschichte des Interior Designs? Wie plane ich kreative Lösungen und setze Elemente in der räumlichen Gestaltung gezielt ein?

Modul 3
Vermittlung von räumlichen Qualitäten und Stimmungen

Wir üben, Raumsituationen und -atmosphären zu analysieren und zu erläutern. Wir können zwischen der eigenen und der Fremdwahrnehmung unterscheiden und lernen professionelle Sprache, Bilder, Fotografie, Geschichten, und Präsentationsmethoden zur Vermittlung zu nutzen. Wir bereiten den Abschluss der Selbststudienarbeit vor.

Struktur

Der CAS kombiniert praxisnahe räumlich-gestalterische Grundlagen mit theoretischem Wissen und Reflexion. Der Unterricht vor Ort an der ZHdK umfasst Workshops, Inputvorlesungen, Übungen, sowie das Arbeiten in Labors und Werkstätten. In betreuten Gruppen- und Einzelübungen werden Aspekte der Raumwirkung gestaltet, untersucht und reflektiert. Grundlegende räumlich-gestalterische Dimensionen wie Material, Form, Farbe, Licht, Oberflächen und räumliche Elemente werden erläutert und erprobt. Dazu gehören auch handwerklich-methodische Übungen für Ideenfindung, Kreation, Argumentation und Präsentation. Der regelmässige Austausch in der Gruppe ist wichtiger Teil der Lernumgebung.

Selbststudienarbeit

Zwischen den einzelnen Kurstagen sind die Teilnehmenden aufgefordert, den behandelten Stoff zu vertiefen, Literatur zu lesen und das eigene gestalterische Gruppenprojekt zu zweit zu entwickeln. Dieses wird von Fachexpert:innen begleitet.

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Sekretariat Zentrum Weiterbildung
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich

info.weiterbildung@zhdk.ch
+41 43 446 51 78
zhdk.ch/weiterbildung-musik

Studienleitung
Michael Krohn
michael.krohn@zhdk.ch

Bleiben Sie informiert!
Abonnieren Sie jetzt unsere Newsletter aus den Bereichen Design, Musik oder Vermittlung und Theater.

NOV 2026, 400 Expl., SMA, Foto: Jasmin Frei, Änderungen vorbehalten